



Uschi Prawitz (links) arbeitet mit Sanaa Mustafa und Hanadi Slibi an ihren literarischen Texten. Foto: Dagmar Besand

Sie bringen ihre Seele zu Papier

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED DAGMAR BESAND

Kulmbach – Als sie vor einigen Jahren nach Deutschland kamen, war Kulmbach eine fremde Welt für Mezkin, Fatima, Ikram, Hanadi und Sanaa: Alles anders als die fünf Frauen es aus ihren Heimatländern kannten: die Sprache, das Essen, die Regeln, das Wetter – einfach alles.

Deutsche Sprache öffnet Türen

Heute sind sie angekommen, empfinden Kulmbach als ihre neue Heimat. Der Schlüssel dazu war die Sprache. Die Frauen haben alles darangesetzt, schnell gutes Deutsch zu lernen. „Sonst hat man doch keine Chance, die Menschen hier kennenzulernen, und sie können uns nicht kennenlernen“, sagt Sanaa Mustafa. „Nur wenn wir miteinander sprechen, können wir einander auch verstehen.“

Dass die Frauen sich mit deutschen Worten inzwischen sehr gut ausdrücken können, verdanken sie zum einen ihrem Netzwerk in einer interkulturellen Frauengruppe, zum anderen der Kulmbacher Schreibwerkstatt. Die Initiative startete 2018 unter dem Dach des Kulmbacher Literaturvereins und wird über das staatliche Programm „Sprache schafft Chancen“ gefördert.

„Wir sind kein Deutschkurs“, sagt Schreibwerkstatt-Leiterin Uschi Prawitz. „Bei uns geht es nicht darum, die Worte zu lernen, um einkaufen zu gehen oder im Restaurant etwas zu bestellen, sondern um kulturellen Teilhabe. Das Ziel ist, in eigenen Texten auszudrücken, was man fühlt.“

Für Arabisch-Muttersprachler ist das eine besonders große Herausforderung. Die arabische Sprache ist blumig, bildreich. Vergleiche, die in diesem Kultur-

kreis üblich sind, klingen wörtlich übersetzt für deutsche Ohren entweder kitschig oder werden nicht verstanden.

Doch diese Kluft lässt sich überbrücken, wenn man gemeinsam nach der richtigen Entsprechung in deutschen Worten sucht. Das gelingt am besten in Sprachpatenschaften. Karin Minet, Vorsitzende des Literaturvereins, arbeitet oft mit der Kurdin Mezkin Hussein und mit der Kurdin Fatima Mansour-Drak an deren Texten – so lange, bis Wort und Gefühl eine Einheit sind.

Die Autorinnen sind stolz auf ihre Texte, tragen sie immer wieder auch öf-

fentlich bei Lesungen vor, haben gemeinsam schon ein Buch herausgegeben. Jetzt waren fünf aus der Runde sogar bei einem bundesweiten Literaturwettbewerb erfolgreich. Unter dem Motto „Die Kunst der Einfachheit“ suchte die Veranstalter, die Lebenshilfe Berlin, Texte zum Thema „Meine Heimat“.

„Einfache Sprache ist eine besondere Herausforderung“, sagt Karin Minet. Das Ziel: Jeder soll das Geschriebene auf Anhieb verstehen. Geradlinig, schlicht schreiben, dabei aber genau den Kern der Sache treffen, das ist die Aufgabe.

Großer Erfolg für Mezkin Hussein

Die Schreibwerkstatt-Autorinnen waren sofort Feuer und Flamme. „Heimat“ – das ist doch unser großes Thema“, sagt Fatima Mansour-Drak. Die Frauen brachten ihre Seele aufs Papier und waren freudig überrascht, als sie nun die Nachricht bekamen: Alle fünf Kulmbacher Wettbewerbsbeiträge kamen in die engere Auswahl von 280 Texten, alle gefielen so gut, dass sie im Blog „Einfach lesen“ veröffentlicht werden.

Mezkin Husseins Geschichte wählte die Jury sogar unter die besten 20, die in

einem Buch veröffentlicht werden. „Ich bin unfassbar stolz und glücklich“, strahlt die Autorin.

Was hat sie geschrieben? „Ich bin Kurdin. Ich habe kein Heimatland.“ Geboren und aufgewachsen in Syrien, floh Mezkin Hussein mit Mann und Sohn in die Türkei. „Aber ich bin keine Türkin.“ Die Flucht ging weiter nach Deutschland. „Acht Jahre sind wir schon hier. Viele Menschen halfen uns, aber ich bin keine Deutsche.“ Und doch sagt Mezkin Hussein heute: „Kulmbach ist mein Zuhause. Es ist zu meiner Heimat geworden.“ Warum? „Ich habe Freunde gefunden, auch deutsche Freunde. Ich fühle mich hier wohl und geborgen.“

Wer bin ich ohne meine Heimat?

Ikram Hasan Obaid aus dem Irak schreibt: „Früher habe ich immer gedacht, dass mein Zuhause das Land ist, in dem ich geboren bin.“ Die Flucht hat ihr Leben auf den Kopf gestellt. „Ich war so weit entfernt von meiner Familie, von meinen Traditionen und Ritualen. Ohne all das: Wer bin ich?“ Ikram hat es herausgefunden: „Mein Zuhause ist der Ort, an dem ich selbst sein kann.“

Sanaa Mustafa schreibt eine Liebeserklärung an Syrien: „Bleibe immer aufrecht. Gib niemals auf. Trotz all der Schmerzen, die du ertragen musst.“

Sehnsucht nach ihrem Heimatland treibt Hanadi Slibi aus Syrien um: „Wie gerne würde ich zurückgehen. Dann würde ich durch die Straßen und alten Gassen von Damaskus laufen. Dort duftet es nach Jasmin.“ Aber sie ist glücklich hier und fühlt sich Deutschland verpflichtet: „Ich lebe in Frieden in diesem Land, und meine Familie und ich bewahren dieses Land, das uns seine Türen geöffnet hat.“

INTEGRATION In der Kulmbacher Schreibwerkstatt lernen Migrantinnen, sich elegant und genau in der deutschen Sprache auszudrücken. Die Mühe lohnt sich: Fünf Teilnehmerinnen waren jetzt sogar bei einem bundesweiten Literaturwettbewerb erfolgreich.

„Ich bewundere diese Frauen für ihren Mut, mit dem sie sich allen Herausforderungen stellen.“

USCHI PRAWITZ
Leiterin Schreibwerkstatt

BÜHNENSHOW

Gutenberg und Gysi diskutieren live in Kulmbach

Kulmbach – Pointiert, unterhaltsam, kritisch, zuletzt verlässlich: Das macht den Podcast „Gysi gegen Gutenberg“ aus. Nun folgt der nächste Schritt – das Gespräch wird zur Live-Bühnenshow. Und das in Kulmbach.

In ihren Heimatstädten Kulmbach und Berlin können Zuschauer Gregor Gysi und Karl-Theodor zu Gutenberg im Dezember 2023 zusammen live erleben. Am Montag, 11. Dezember, treten die beiden in der Stadthalle Kulmbach auf, am Samstag, 16. Dezember, talen Gysi und zu Gutenberg auf der Bühne des Babylon Kreuzberg in Berlin.

Der Vorverkauf hat begonnen

Der Vorverkauf ist gestartet. Karten gibt es an allen bekanntesten Vorverkaufsstellen.

Zum Podcast „Gysi gegen

Gutenberg“: Gregor Gysi und Karl-Theodor zu Gutenberg sind zwei der populärsten und streitbarsten (Ex-)Politiker der vergangenen 30 Jahre. Im Juni startete ihr Podcast „Gysi gegen Gutenberg“.

Podcast läuft seit zehn Wochen

Jeden Mittwoch diskutiert und scherzt das Duo über private, gesellschaftliche oder politische Themen. Die Resonanz auf „GGG“ ist nach nur zehn Wochen laut der Produzenten überwältigend: Fast durchgehend hält sich der Podcast seit der ersten Folge in der Spitzengruppe der Podcast-News-Charts von Spotify und Apple.

Auf Spotify erreicht er eine Empfehlungsrate von 4,8 von 5 möglichen Punkten. Über drei Millionen Aufrufe, 160.000 Stunden Watchtime und 19.000 Abonnenten auf Youtube, weit



Karl-Theodor zu Gutenberg und Gregor Gysi treten am 11. Dezember in Kulmbach auf. Foto: Roderick Aichinger, Oliver Reetz

über vier Millionen Aufrufe, 131.000 Likes und 21.500 Follower auf Tiktok – diese beeindruckenden Zahlen zeigen: Gysi

und zu Gutenberg sprechen neben ihrer Generation auch die jüngere, digital affine Zielgruppe an.

JUBILÄUM

Revival-Orchester spielt

Kulmbach – „Happy Birthday, liebe städtische Jugendkapelle der Musikschule Kulmbach!“, heißt es am Sonntag, 10. Dezember. Um 17 Uhr wird in der Dr.-Stammerger-Halle ein großes Jubiläumskonzert anlässlich des 50-jährigen Bestehens der Jugendkapelle (kurz Juka) stattfinden.

Viele Protagonisten werden für einen musikalisch außergewöhnlichen Abend sorgen, darunter das Vor- und das Hauptorchester der Musikschule. „Aber wir möchten gerne auch ein Revival-Orchester auf die Beine stellen“, verrät Harald Streit, der Leiter von Musikschule und Juka. „Unsere Idee ist, dass sich dieses besondere Orchester aus Mitwirkenden der vergangenen 50 Jahre zusammensetzt und zeigt, was sie so draufhaben!“ Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf

Kurz notiert

Die Bierstadt von oben erleben

Kulmbach – Kulmbach aus einer anderen Perspektive erleben. Das geht bei den Kulmbacher Turmgeschichten. Gemeinsam können am Samstag, 14. Oktober, um 14 Uhr letztmalig in diesem Jahr Kulmbachs Türme und ihre Geschichten entdeckt werden. Treffpunkt ist an der Dr.-Stammerger-Halle (Stadthalle Kulmbach). Der Rundgang dauert circa eineinhalb Stunden. Es wird zum Beispiel die sonst verschlossene Tür des Roten Turms geöffnet, der bereits im 13. Jahrhundert als Wehrturm erbaut wurde. Um telefonische Anmeldung unter 09221/95880 wird gebeten. Bezahlt wird direkt vor Ort beim Gästeführer. red

Burgspielplatz zieht um

Kulmbach – Die Vorbereitungen für den Umzug des Burgspielplatzes vom ehemaligen Kaufplatz-Gelände in den Grünzug laufen an: Aus diesem Grund beginnt der städtische Bauhof ab Montag, 16. Oktober, mit dem Abbau der alten Spielgeräte auf dem Spielplatz im Grünzug/Ruster Garten. Deswegen ist auch der Spielplatz im Grünzug/Ruster Garten ab 16. Oktober gesperrt. red

„Fit für Kids“: Thema Hausaufgaben

Kulmbach – Die Geschwister-Gummi-Stiftung lädt am Dienstag, 24. Oktober, zu einem „fit für kids“-Elternabend unter dem Titel „Immer des G'schiss mit die Hausaufgaben“ in den Familientreff, Negeleinstraße 5, in Kulmbach ein. Beginn ist um 19 Uhr. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung unter gummi-stiftung.de/events/ ist notwendig. Ein häufiger Streitpunkt innerhalb des Familiensystems kann die Erledigung der Hausaufgaben sein. Natürliche Selbstverständlichkeit oder notwendiges Übel: Beides sind Standpunkte, die entweder das Kind oder die Eltern einnehmen können.

Die Teilnehmenden werden an diesem Abend über ihre persönlichen Erfahrungen sprechen, aber auch mal in die Rolle des Kindes schlüpfen und so dieses „schwierige“ Thema aus einem neuen Blickwinkel betrachten.

Weitere Informationen finden Interessierte unter gummi-stiftung.de im Bereich „Familientreff“. red

red

red